

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IV. Jg./Nr. 8/9 Aug./Sept. 1959

Mitgliedsbeitrag: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

Das muß man gesehen haben!

Keine Bühne der ganzen Welt kann diese herrlichen Eindrücke erzeugen wie die Bühnen bei den Burgspielen auf FORCHTENSTEIN und bei den Seespielen am Neusiedlersee in MÖRBISCH, wo die gewaltige Burg und der weite See in das Bühnenbild einbezogen sind.

Auf Forchtenstein Goethes Schauspiel „Götz von Berlichingen“ und am See Kálmáns Operette „Gräfin Mariza“ und „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß — weltbekannte Kunstwerke! Noch dazu dargestellt von besten Schauspielern und Sängern! Jeden Samstag und Sonntag im Juni, Juli und August daher tausende Zuschauer aus nah und fern!

Burgenland kann stolz darauf sein!

Wenn Sie nächstes Jahr mit unserer Gemeinschafts-Charter-Flugreise in die alte Heimat kommen, müssen Sie diese Aufführungen besuchen. Ein einmaliges Erlebnis!

Das moderne und geschmackvoll ausgestattete

Uhu-

ESPRESSO
das unser Landsmann Guber Anton (und Olga) — aus DEUTSCH-EHRENSDORF 2 — vor wenigen Wochen in GRAZ in der LEONHARDSTR. 83 (Nähe Landeskrankenhaus, direkt an der Ausfahrtsstraße ins Burgenland) eröffnet hat, scheint schon jetzt ein beliebter TREFFPUNKT DER BURGENLÄNDER IN GRAZ zu werden.



Aus STILES

kam Mitte Juni Julia Spanitz zum Besuch ihrer Verwandten in GERERSDORF (Katharina Spanitz, Nr. 14) u. EISENHÜTTL (Fam. Schuldirektor Dujmovits). Diese Gelegenheit nützte ihr Sohn Martin, der zurzeit in Deutschland (Frankfurt/M.) als US-Soldat stationiert ist, seine Mutter und die hiesigen Verwandten zu sehen.

DIE RESTAURIERUNG DER BURG GÜSSING

wird mit Instandsetzungsarbeiten des oberen und mittleren Teiles der Stützmauer des Burgaufganges sowie des Turmhelmes in diesem Jahre fortgesetzt. Die Gesamtkosten, welche für dieses Jahr verbaut werden, belaufen sich auf rund 300.000 Schilling. Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Johann Gepperth's Witwe aus Güssing durchgeführt.

4 PROJEKT-VORSCHLÄGE der Handelskammer f. d. Bgld.:

Die Bewirtschaftung des Neusiedlersees einschließlich Errichtung einer Dammstraße, — Schaffung eines Fonds für Zinsendienst zugunsten gewerblicher Investitionen, — Wiederherstellung der Bahnlinie Rechnitz—Steinamanger zur Erleichterung des Holzexportes aus dem Mittelburgenland nach Ungarn — und schließlich Ausbau der Energieversorgung.

GROSSE ERFOLGE

erzielten burgenländische Aussteller auf Auslands messen, vor allem in Moskau, wo von 9 Ausstellern aus dem Burgenland bereits 8 konkrete Erfolge aufweisen können. (Das Burgenland ist infolge seiner geographischen Lage seit jeher auf den Osthandel eingestellt.)

REGER SEGELSPORT AUF DEM NEUSIEDLERSEE

Der Segelsport auf dem Neusiedlersee ist offensichtlich im Aufblühen begriffen. Derzeit entfalten auf dem See zwei Vereinigungen eine sehr rege Tätigkeit, und zwar der Union Yacht Club Neusiedlersee in Neusiedl am See, dessen Mitglieder größtenteils aus Wien stammen, sowie der jüngere Yachtclub Rust-Eisenstadt, dem hauptsächlich Burgenländer angehören. Dieser letztere Verein zählt trotz der kurzen Zeit seines Bestandes schon über 50 Mitglieder mit 25 Segelbooten. Die Mitglieder errichteten in Rust eine Clubanlage, zu der ein mehr als 300 Meter langer Holzsteg durch das Schilf führt.

BURGENLÄNDISCHER ERFOLG BEIM ÖSTER- REICHISCHEN JUGEND- SINGEN

Vom 27. bis 29. Juni wurde in Innsbruck die Schlußveranstaltung des Oesterreichischen Jugendsingens durchgeführt u. hat dem Burgenland einen Erfolg gebracht: der Chor der röm. - kath. Lehrerinnenbildungsanstalt Eisenstadt, der sich am Wertungssingen beteiligt hatte, erzielte in der Kategorie der weiblichen Klassenchöre den ersten Rang.

Eröffnung einer neuen Sportanlage in PODERSDORF

Am 31. Mai wurde die anschließend an den Campingplatz errichtete neue Sportanlage feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Trotz der ungünstigen Witterung hatten sich hierzu Hunderte von Gästen aus nah und fern eingefunden.

Nach der Weihe durch den Ortspfarrer Dr. Leo Waldherr begrüßte Oberamtmann Hebaus als Initiator des Baues des neuen Stadions herzlich die Gäste. Zum Bau der neuen Sportanlage trugen neben der Gemeinde auch die Sportverbände bei.

Namens der Landesleitung der Turn- und Sportunion sprach deren Obmann Hofrat Dipl.-Ing. Novak und im Namen des Burgenländischen

Fußballverbandes Präsident Wagner. Hierauf ergriff Nationalratspräsident Dr. Hurdas das Wort. Alle Redner würdigten in lobenden Worten das schöne neue Werk, auf das nicht nur die Gemeinde Podersdorf stolz sein kann, sondern ganz Burgenland.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten umrahmte der 150 Sänger starke Wiener Männergesangsverein mit Liedern. Eine unerwartete Attraktion war das Erscheinen eines Flugzeuges der Segelfliegerunion, das ein Segelflugzeug nach sich zog und über dem Sportplatz ausklinkte. Auch die turnerischen Vorführungen der Unionvereine Eisenstadt und Neusiedl am See wurden mit viel Beifall aufgenommen.

OBERPULLENDORF:

Die gerichtsmmedizinische Obduktion der Leiche der 21jährigen Helga Lautner, die am 1. Juni von ihrer Schwägerin in der Toilette tot aufgefunden wurde, ergab, daß sie sich mit dem Pflanzenschutzmittel E 605 vergiftet hatte.

GRAFENSCHACHEN:

Die 3jähr. Ingrid Riemer wurde am 18. Juni von einem Kuhwagen, der vom 11jährigen Bruder Josef in die Hauseinfahrt geschoben wurde, gegen die Wand gedrückt. Sie erlitt einen Leberriß mit inneren Blutungen und ist im Krankenhaus Hartberg während der Operation gestorben.

GÜSSING:

Dieser Tage wurde in der Grabenstraße mit dem Bau von zehn Eigentumswohnungen begonnen. Der Bau mit zwölf Eigentumswohnungen ist in Kürze bezugsfertig. Acht Eigentumswohnungen konnten bereits im Herbst des Vorjahres bezogen werden. Mit dem Bau von sechzehn Eigentumswohnungen, welcher vom Verein der Freunde des Wohnungseigentums finanziert wird, soll im nächsten Jahr begonnen werden.

TOBAJ:

Mit einem Kostenaufwand von rund 10.000 S wurde kürzlich eine Brücke auf der Verbindungsstraße zwischen Tobaj und Güssing von der Straßenverwaltung errichtet.

SCHREIBERSDORF:

Am 28. Juni fand die Weihe und Eröffnung der neuerrichteten zweiklassigen Volksschule statt.

Die Schule fügt sich harmonisch in das Landschaftsbild und ist nach den letzten Erkenntnissen auf dem Gebiete des Schulbaues errichtet.

WÖRTERBERG:

Mit der Fertigstellung der Staubfreimachung der Ortsdurchfahrt, die mit einem Kostenaufwand von rund 250.000 S vom Land durchgeführt wird, ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Dadurch wird die bisher bestandene Staubplage ein Ende haben.

WOLFAU:

Am 21. Juni fand im Gasthaus Frieda Bischof ein sehr gut besuchtes Gartenfest der Kath. Jugend von Wolfau statt. Die flotte Tanzmusik besorgte die Kapelle Pung.

HEILIGENKREUZ i. L.:

Den 80. Jahrestag ihrer Gründung feierte die freiw. Feuerwehr Heiligenkreuz i. L. mit einem Fackelzug und einer Fahnenweihe. Aus dem Jubiläumsbericht konnte man entnehmen, daß die Feuerwehr im Jahre 1945 ihr Gerätehaus und alle Ausstattungsgegenstände verloren hat. Nur tatkräftigster Arbeit aller Feuerwehrangehörigen, sowie der finanziellen Hilfe eines Ortskindes in Amerika, Josef Pandl in Pittsburgh, ist der Wiederaufbau der Feuerwehr zuzuschreiben. Bezirkshauptmann DDr. Grohotolsky überreichte mehreren verdienten Feuerwehrmännern Auszeichnungen.

Von der Glockenweihe in KÖNIGSDORF



Ein inniges „Vergel's Gott!“ allen heimattreuen Ortskindern in der Ferne, die durch ihre Spenden bei der Anschaffung der Glocken mitgeholfen haben!

TORONTO:

Josef Weinhofer (50 Dollar) — Frank Peischl (20 Dollar) — Maria Nikitscher (5 Dollar) — Anni Weinhofer (5 Dollar)

MILWAUKEE:

Emma Heitzer, geb. Fischl (170 Dollar) — Erwin Fischl (15 Dollar) — Frank Unger (10 Dollar) — Frank Fischl (10 Dollar) — Salvatorian Fathers (10 Dollar) — Cilli Trinkl (110 Dollar) — Helen Gieske (7 Dollar) — Josef Trinkl (5 Dollar) — Rud. u. Cilli Hafl (5 Dollar) — Josef Unger (5 Dollar) — Rose Sopper (5 Dollar) — Rose Lebitsch (5 Dollar) — Karl Lebitsch jun. (5 Dollar) — Frank Fischl (5 Dollar) — Gretl Grohmann (5 Dollar) — Kalman Pernitz (5 Dollar) — Maria Lebitsch (5 Dollar) — Joe Unger (5 Dollar) — Therese Deutsch (5 Dollar) — Berta Österreich (5 Dollar) — Jos. u. Maria Krumpitsch (5 Dollar) — Rudi Krumpitsch (5 Dollar) — Reserl Bock (3 Dollar) — Rose Pernitz (2 Dollar) — Maria Sopper (2 Dollar) — Josef Gumhold (2 Dollar) — Henry Schuster (2 Dollar) — Rosa Bach (1 Dollar) — Francis Seiler (1 Dollar).

DRASSMARKT:

Der bisherige Präses des Kirchenrates Stefan Seidl, welcher dieses Ehrenamt 12 Jahre bekleidete und auch dem Kirchenrat schon vorher 6 Jahre angehörte, schied von seinem Amte. Sein Nachfolger ist Anton Kogler, auch ein bereits bewährter Mann.

BIENZUCHT-AUSSTELLUNG GEPLANT

Der Landesverband der burgenländischen Bienenzuchtvereine plant, im Herbst in OBERWART eine große Bienenzuchtschau zu veranstalten, die im Zusammenhang mit einer allgemeinen landwirtschaftlichen Ausstellung steht.

MOGERSDORF:

Die bekannte Blasmusikkapelle Tonweber gastierte kürzlich, einer Einladung zufolge, 2 Tage in Kärnten. Die Musiker wurden schon zur Begrüßung mit stürmischem Applaus empfangen, denn allein ihre schicke Uniform erregte im Kärntnerland Aufsehen. Eine große Menschenmenge hat sich trotz des unfreundlichen Wetters am Klagenfurter Hauptplatz eingefunden und zollte der konzertierenden Musikkapelle aus dem Burgenland reichen Beifall. Nach einstündigem Konzert ging die Fahrt weiter nach Pört-

schach, wo am Abend vor über 1000 Zuhörern ein Konzert gegeben wurde. Auch hier wurden die Klänge mit viel Beifall bedacht.

NEUMARKT AN DER RAAB:

Am 1. Juni wurde der planmäßige Postomnibusverkehr über Neumarkt a. d. Raab aufgenommen. Die Haltestelle befindet sich beim Gasthaus Michael Tieber, Nr. 20.

Die Bevölkerung ist sehr erfreut, weil Neumarkt bisher mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nicht erreichbar war.

TOBAJ

Danksagung

In treuer Verbundenheit mit der Heimatkirche sammelte unsere Landsmännin Theresia Frost, geb. Tapler (in BAYONNE, N. J.) für die Kirche in Tobaj einen namhaften Betrag für einen Beichtstuhl, — und die Lm. Josefa Holzer, geb. Schweitzer (in UNION CITY), Lm. Theresia Frost und Lm. Rudolf Leitgeb (in CLIFFSIDE) haben ein wunderschönes Goldbrokat-Meßkleid und eine wertvolle Albe für die Kirche gekauft. (Zum ersten Male fanden diese herrlichen Stücke bei der Primiz des Jungprieesters Josef Milkovits aus HASENDORF Verwendung.)

Für die Kirche in PUNITZ spendete das Ehepaar Radits ein herrliches rosensamtenes Meßkleid mit dem Bilde des hl. Sebastian.

Gott gebe es, daß diese Beispiele Nachahmer finden, denn viel bedürfen die beiden Kirchen noch bis zur genügenden Ausstattung.

Das Gebet des Pfarrers und der Heimat ist den Wohltätern sicher.

„FAMILIENDÖRFER“ IM BURGENLAND

Im walddreichen Südburgenland haben sich heuer bereits drei Orte auf die Familienerholung spezialisiert. Zu niedrigen Pensionspreisen finden kinderreiche Familien in HANNERSDORF, EISENBERG a. d. P. und STEGERSBACH die Möglichkeit eines Ferienaufenthaltes.

Heuer wird die Aktion auf einer breiteren Basis fortgesetzt. Man ging dabei von zwei Überlegungen aus. Zunächst mußten für kinderreiche Familien finanziell erschwingliche Erholungsmöglichkeiten geschaffen werden, auf der anderen Seite sollte durch die Aktion auch der wirtschaftlich meist nicht sehr günstig gestellten Bevölkerung des Gebietes bescheidene Verdienstmöglichkeit geboten werden.

Alle näheren Auskünfte erteilen der Katholische Familienverband Burgenland, Eisenstadt, Bischofshof, bzw. in den Orten direkt: Theodor Beinhofner, Hannersdorf 43; Fr. Anna Gossy, Hannersdorf 170 (für Eisenberg); Gasthof Bauer, Stegersbach 66.



LIMBACH:

Am 7. Juni streifte der 19 J. alte Hermann Braun während der Fahrt von Dobersdorf nach Eltendorf mit seinem Motorrad einen Randstein. Er erlitt einen Schädelbasisbruch. Im Krankenhaus Fürstenfeld ist er seinen Verletzungen erlegen.

JENNERSDORF:

Im Zuge der Regulierung des Ritscheinerbaches an der Grenze Henndorf—Gillersdorf stießen die Arbeiter auf Soldatengräber aus dem zweiten Weltkrieg. Die zuständigen Behörden leiteten die Exhumierung ein. Am 26. Mai wurden die sterblichen Überreste von zehn Soldaten im Heldengrab des Jennersdorfer Friedhofes beigesetzt. Geistl. Rat Dechant Neubauer nahm die Einsegnung vor und sprach rührende Worte über das Opfer der unbekanntenen Soldaten. Gemeinderat Ganster legte im Namen der beiden Gemeinden einen Kranz am offenen Grabe nieder.

Eine nur annähernde Identifizierung der Toten erwies sich nach so langer Zeit als unmöglich. Die zuständigen Stellen bemühen sich, auf Grund der vorgefundenen vier Erkennungsmarken die Namen der Gefallenen festzustellen.

IN DER ALTEN HEIMAT BESTATTET:

Ein seltenes Schicksal ereilte zwei Landsleute aus Amerika, die auf Verwandtenbesuch in ihre einstige Heimat, ins Burgenland, kamen:

Karl Granitz, der 1922 in die USA. ausgewandert war, weilte erst wenige Wochen in DEUTSCH-MINIHOFF, als er vom Tod überrascht wurde (59 J.). Seine letzte Ruhestätte hat er nun in Mogersdorf gefunden.

Alfred Andretsch war es nicht gegönnt, seine alte Heimat wiederzusehen. Von der weiten Reise erkrankt, landete er im Grazer Krankenhaus, wo er fern seiner neuen Heimat verstarb. Er wurde in Jennersdorf begraben.



Franz Domitrovits
(aus STEINFURT) am 15. Febr. mit 70 J. (an seinem 50. Hochzeitstag).



Josef Stubits
(aus HARMISCH) am 15. Mai 1959 mit 49 Jahren nach einer Operation.

Fern der Heimat gestorben

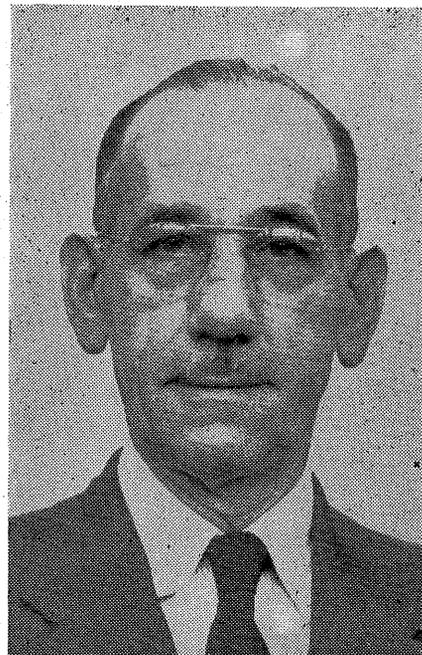
IN NORTHAMPTON



Josef
Luipersbeck
(aus KROATISCH-
EHRENSDORF)
am 17. Jan. mit 79 J.

Stefan Unger
(aus OBERBILDEIN)
am 9. Jan. mit 59 J.

Stefan Nagy
(aus DEUTSCH-
EHRENSDORF)
am 17. März mit 57
Jahren (an Herz-
schlag bei der Arbeit)



Stefan Stubits
(aus HARMISCH)
am 9. Apr. mit 59 J.

Lebenschronik des Heimatdorfes

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

- ASCHAU: Rosina Gamauf, geb. Böhm, Nr. 29, am 16. Juni mit 83 J. — Johann Honigschnabel, Nr. 34, am 10. Mai mit 80 J.
- ANDAU: Johann Mollner (Angestellter), Wetterstr. 1, am 27. Mai im 56. Lj. — Maria Frohner mit 83 J.
- ALTSCHLAINING: Anna Müllner, geb. Schütter, Nr. 32, am 6. Juli mit 69 J.
- BERNSTEIN: Theresia Zettl, geb. Janisch, Nr. 24, mit 71 J., am 26. Mai — Karl Schranz, Nr. 33, am 7. Juni, im 75. Lj.
- BREITENBRUNN: Anna Kernbauer, Nr. 342, am 23. Mai im 79. Lebensjahr.
- DEUTSCH-GERISDORF: Maria Leitner, Nr. 156, am 8. Juni im 69. Lj.
- DEUTSCHKREUTZ: Georg Kallinger, Arbeiterg. 56, am 22. Juni, erst 47 J. alt — Josef Salmer (Dachdecker) mit 53 J. — Andreas Kreamsner (Schmiedemeister) mit 71 J. — Theresia Duchon (Tischlermeistersgattin), geborene Kreamsner, mit 64 Jahren — Stefan Fuchs mit 75 J. — Matthias Schöllner (Kapellmeister) mit 65 J.
- DÖRFL: Theresia Koller, Nr. 95, am 20. Juni mit 80 J. — Katharina Domschitz im 92. Lj.
- DRASSBURG: Karl Muschitz am 30. Juni, erst 26 J. alt (durch Motorrad-Unfall).
- EISENHÜTTL: Josef Sziener, Nr. 19a, mit 52 J. in der Lungenheilstätte Hirschenstein (wurde am 4. Juli in die Heimat überführt).
- EISENZICKEN: Franz Kerper, Nr. 61, am 17. Juni mit 71 J.
- EISENSTADT: Valerie Hebenstreit, Esterhazystr. 40, am 4. Juni mit 62 J. — Berta Riedl, Ödenburgerstr. 20, am 21. Juni mit 53 J. — Rosina Bergmann, Joachimstraße 9, am 23. Juni, erst 49 J. alt.
- ELTENDORF: Josef Pfeiffer, Nr. 111, mit 66 J.
- GROSSPETERSDORF: Franz Graf, am 4. Juli mit 62 J. (infolge Sturz vom Lastauto beim Holzabladen) — Samuel Nicka, Nr. 465, am 25. Mai, mit 60 J. — Theresia Josef, Schneiderg. 3, am 7. Juni im 95. Lj. — Theresia Winkler (Lehrerswitwe), Bergstr. 3, am 14. Juni mit 85 J.
- GLASHÜTTEN bei Langeck: Johann Stifter, Oberegasse 19, am 3. Mai — erst 22 J. alt.
- GRAFENSCHACHEN: Pauline Simon, geb. Besenhofer, Nr. 130, am 14. Juni mit 84 J.
- HOCHSTRASS: Anna Frühwirth (Mutter des Bürgermeisters), Hochstraße 50, am 27. Juni im 79. Lj.
- JENNERSDORF: Josef Jost mit 58 Jahren.
- KLOSTERMARIENBERG: Michael Larnsack, Nr. 61, am 18. Juni mit 75 J.
- KLEINPETERSDORF: Josef Kamper (Schuhmachermeister), Nr. 48, am 18. Mai mit 57 J.
- KEMETEN: Matthias Mühl, Nr. 200, am 3. Juni, mit 67 J.
- LOIPERSBACH: Katharina Steiner, Bachzeile 15, mit 59 J.
- LOIPERSDORF: Samuel Hallwachs, Nr. 88, am 13. Juni mit 89 J.
- LOCKENHAUS: Margarete Bozi am 14. Juni mit 58 J.
- LUTZMANNSBURG: Stefan Maggedler am 2. Juli mit 83 J. — Leopoldine Steiner, Nr. 26, am 5. Juli mit 60 J.
- MARKT NEUHODIS: Andreas Konzin (Schuhmachermeister), Nr. 136, am 21. Mai im 68. Lj. — Josefa Fikisz, Nr. 130, am 12. Juni mit 81 J.
- MISCHENDORF: Anton Halwax Nr. 101, am 1. Juli mit 66 J.
- MARIASDORF: Karoline Kirnbauer, geb. Wehofer (Mühle), am 8. Mai im 76. Lj.
- MÖRBISCH am See: Katharina Schneeberger, St. Margarethenerstr. 13, am 23. Mai im 60. Lj.
- NEUFELD a. d. L.: Juliana Hirzi, Hauptstr. 10, mit 76 J.
- NEUHAUS i. d. W.: Josef Obojkovits, Nr. 41, am 2. Juli im 63. Lebensjahr.
- NEUHAUS am Klb.: Der 12jährige Sohn des Gendarmerieinspektors Schmalzl Ende Juni.
- NEUSIEDL am See: Rudolf Weiß, Kalvarienbergg. 49, am 29. Mai im 74. Lj.
- NEUMARKT i. T.: Walter Wukits, Nr. 26, am 7. Juni, erst 25 J. alt.
- NEUTAL: Anton Trummer mit 57 J.
- NEUMARKT a. d. R.: Bela Reverencsics (Mühlen- und Sägewerksbesitzer) am 22. Mai mit 63 Jahren.

APETLON — ILLMITZ:

Am 28. Juni stieß der 20jähr. Gregor Weiß aus Apetlon mit seinem Motorrad in Illmitz den auf der linken Straßenseite gehenden 18jähr. Johann Wegleitner aus Illmitz nieder. Weiß fuhr dann mit dem Motorrad gegen ein Haustor.

Weiß erlitt einen Kehlkopfbruch, Wegleitner einen Unterschenkelbruch und der auf dem Soziussitz mitfahrende Adolf Weiß aus Apetlon eine Skalpierung der Stirnhaut.

KAISERSTEINBRUCH:

Der 4jähr. Walter Varga ist am 19. Mai beim Spielen am Ufer des Leithaflusses (Mühlbach) in den Fluß gefallen und ertrunken.

Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, konnte das Kind erst 300 Meter flußabwärts aus dem Wasser gezogen werden. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

MÖNCHHOF —

PODERSDORF:

Von einem überholenden Pkw. wurde am 28. Juni der 20jährige Landarbeiter Julius Horvath aus Mönchhof auf einer Brücke zwischen Podersdorf und Weiden am See mit seinem Motorrad gegen das Brückengeländer gedrängt, wodurch er stürzte. Horvath erlitt hierbei lebensgefährliche Verletzungen, denen er am 29. Juni im Krankenhaus Kittsee erlegen ist.

MARZ:

Auf einer Baustelle der Nord—Süd—Straße in Marz ist am 20. Mai infolge Nachlässigkeit ein Verschalungsgerüst eingestürzt. Hierbei erlitt der Hilfsarbeiter Josef Kalbacher aus Rohrbach eine Nierenquetschung.

LACKENDORF:

Der Landwirt Matthias Kall und Anna Bader suchten am vergangenen Freitag zur Mittagsrast ein schattiges Plätzchen am Raidingbach unter einer alten Weide. Während des Essens zog ein Gewitter heran und ehe es noch da war, schlug ein gewaltiger Blitz eben in diese Weide, wo die beiden saßen, und tötete sie sofort.

GÜSSING:

Vor kurzem wurden innerhalb des Stadtgebietes moderne Grünanlagen errichtet (besonders nette vor der neuerbauten Volksschule).

HIRM — DRASSBURG:

In einer unübersichtlichen S-Kurve in Draßburg ist am 21. Juni der 33jähr. Bauhelfer Roman Wagentristl aus Hirm mit seinem Motorrad gegen eine Garteneinfriedung geprallt und erlitt einen Halswirbelsäulenbruch. Er war sofort tot.

MANNERSDORF a. d. R.:

Bei Innsbruck (Tirol) streifte der 30jähr. Arbeiter Bernhard Krutzler aus Mannersdorf mit seinem Motorrad einen Roller, auf dem zwei Soldaten fuhren. Bei der Karambolage wurde Krutzler getötet.

DRASSMARKT:

Am 18. Juni wurde der 55-jährige Johann Eckhardt bei Heuarbeiten von einem Gewitter überrascht und suchte mit seiner Gattin unter einem Heuschober Schutz vor dem Regen. Dabei wurde Eckhardt von einem Blitzstrahl tödlich getroffen. Seine danebensitzende Gattin blieb wie durch ein Wunder unversehrt.

NIKITSCH:

Auf seinem Acker in Ortsnähe wurde am 19. Juni der 62 jähr. Landwirt Matthias Kusmich tot aufgefunden. Die Obduktion ergab, daß er eines natürlichen Todes gestorben war.

DÖRFL - STEINBERG:

Angeblich infolge Blendung durch einen entgegenkommen den Lkw fuhr am 1. Juli um 23 Uhr 30 der 20jährige Mechaniker Michael Kenthol zwischen Mannersdorf a. d. R. und Steinberg mit dem Traktor an einen am rechten Straßenrand stehenden Apfelbaum.

Durch den Anprall wurde der 56jähr. Landwirt Josef Faymann aus Steinberg, der auf der Anhängervorrichtung des Anhängers stand, weggeschleudert. Er erlitt so schwere Kopfverletzungen, daß er in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert werden mußte.

OBERBILDEIN: Ernestine Unger, Nr. 44, erst 19 J. alt, samt ihrem neugeborenen Kind nach der Entbindung im Krankenhaus Güssing am 3. Juli.

OBERDORF: Hochwürden Studienrat Professor DDr. Alois Geratitsch (lange Jahre Pfarrer in Mariasdorf, dann Anstalts-Geistlicher im Krankenhaus OBERWART und zugleich Religionslehrer am Realgymnasium in OBERSCHÜTZEN).

OBERWART: J. Krenn (Fuhrwerksunternehmer), Badg. 2, am 3. Juni mit 65 J. — Maria Neubauer, Obere Bahnzeile 5, am 29. Mai mit 75 Jahren — Agnes Böckör, geb. Balla, Nr. 817, am 7. Juni, mit 76 J. — Maria Zambó, geb. Posch, Grazerstr. 71, (443) am 14. Juni mit 77 J. — Josef Omischl (Kaufmann) Wienerstr. 8, am 21. Juni mit 71 J. — Johann Decker (Bundesbahnpensionist), Rechte Bachg. 16, am 17. Juni mit 54 J. — Lidia Kuch, geb. Graf, Steinamangerg. 64, am 7. Juli im 84. Lj.

PINKAFELD: Leopoldine Haller Kalvarienbergg. 3, am 12. Juni im 67. Lj.

PURBACH: Magdalena Frech, Türkenstr. 10, am 10. Juni mit 80 Jahren — Franz Schmiedl, Friedhofg. 3, am 13. Juni — erst 45 J. alt — Lorenz Wein, Nr. 47, mit 55 J.

ROSENTURM: Anna Taucher, geb. Derkovits.

RATTERSDORF: Magdalena Hofer, Marieng. 14, am 21. Mai mit 75 J.

RECHNITZ: Maria Kiss, Schlosserbergg. mit 62 J. am 5. Juni — Theresia Lang, am 2. Juni, im 91. Lj. — Leo Blau (Kaufmann), Hauptplatz 6, am 3. Juni mit 54 J. — Theresia Sulyok, geb. Juranovits, Nußgrabeng. 24, am 3. Juni mit 59 Juni mit 59 J. — Anton Windberger (Maurer), Badergasse 11, im 61. Lj., am 12. Juni — Theresia Teuschler, Weirergasse, am 23. Mai im 69. Lj. — Johann Bauer (Landwirt), Pointgasse 23, am 29. Mai mit 76 J. — Anna Kenner, am 17. Mai mit 80 J. — Alois Weber (Landwirt), am 29. Juni mit 47 J. — Johann Horvath (Schmied), Bahnhofstr. 15, am 23. Juni im 84. Lj. — Theresia Lederer, geb. Ringbauer, Weirerg. 79, am 2. Juli im 79. Lj.

RIEDLINGSDORF: Theresia Ritthammer, geb. Brada, Nr. 53, mit 88 J., am 31. Mai.

RUDERSDORF: Karl Reichl, Nr. 8, am 21. Juni mit 81 J. — Franz Braun, Bergen 135, am 22. Juni mit 82 J. — Franz Heuberger, Bergen, am 4. Juni — Rosalia Fink (Kindergärtnerin i. R.), geb. Csillag, am 7. Juni mit 83 J.

RUST: Ludovika Kelemen (Tischlermeistersgattin), am 20. Juni mit 76 J. — Henriette Kraft, Rathauspl. 9, mit 64 J.

SZIGET i. d. W.: Franz Kollmann, Nr. 63, am 2. Juni, mit 50 J. — Elisabeth Thek, geb. Pongracz, Nr. 25, am 4. Juni, mit 85 J.

SAUERBRUNN: Margarete Scharyfy, Badg. 10, mit 52 J. — Franz Kern (Schuhmachermeister) mit 67 J.

SCHACHENDORF: Johann Marlovits (Vertreter) im 54. Lj., am 19. Mai.

SPITZZICKEN: Karl Stefanics (Viehhändler), Nr. 1, am 8. Juli, mit 64 J.

STEGERSBACH: Gustav Gussak, Nr. 74, erst 2 Jahre alt.

STINATZ: Georg Stipsits, mit 64 J. — Viktor Resetarits (Bauarbeiter), — erst 23 J. alt (an Leukämie).

STEINBRUNN: Juliane Mitrovits am 28. Mai mit 78 J. — Stefan Knotek, Kircheng., am 8. Juni mit 71 J.

SCHÜTZEN am Geb.: Schuldirektor i. R. Michael Opberger am 25. Mai.

TADTEN: Rosalia Lidy, Nr. 31, am 7. Juni mit 57 J. — Juliane Muszka, Nr. 168, am 22. Juni mit 83 Jahren.

TSCHURNDORF: Theresia Steiner mit 65 J.

UNTERFRAUENHAID: Viktoria Warenits, Nr. 30, am 2. Juni mit 60 J. — Anna Hofer, Feldg., am 7. Juni mit 62 J.

UNTERPETERSDORF: Kölbl Maria mit 77 J. — Josef Franer, Nr. 33, am 3. Juni mit 61 J.

WEPERSDORF: Andreas Tröschschitz (Bundesbahnpensionist), mit 77 J. — Rudolf Larnsack mit 74 J.

WIESEN: Rosina Strümpf mit 75 Jahren.

WOLFAU: Cäcilia Flasch, geb. Stelzer, am 25. Juni mit 72 J. — Maria Karner, geb. Goger, Nr. 70, am 8. Mai mit 87 J.

WILLERSDORF: Maria Marth, Nr. 10, mit 83 Jahren.

WOPPENDORF: Anna Brensberger, geb. Nemeth, Nr. 32, am 11. Juni, mit 56 J. —

Den Ehebund schlossen

ALTHODIS: Josef Arth, Nr. 30, mit Mathilde Wukitsch aus RECHNITZ, Taborg. 7.

DÖRFL: Franz Hahn (Schlosser) am 26. Mai mit Hermine Graf aus OBERLOISDORF.

DÜRNACH: Friedrich Martinovits (Volksschullehrer) mit Aurelia Bunyai, Nr. 112, am 29. Juni.

DRASSMARKT: Anton Werko-witsch (Wagner) mit Anni Kornfeld am 31. Mai.

EISENSTADT: Josef Berghofer (Maler) mit Ingrid Tombor (Pal-mers Feinwäsche) am 27. Mai.

GROSSPETERSDORF: Franz He-ritsch, Hauptpl. 39, mit Gertru-de Rappel — Wilhelm Seiler Nr. 56, mit Maria Frank, Nr. 183, am 30. Mai.

GÜSSING: Josef Weber, Nr. 377, am 27. Juni mit Anna Sagmei-ster aus GROSSPETERSDORF, Blumentalstr. 20 — Emil Vinzenz Brandstätter am 16. Mai mit Ingeborg Kobalter aus RU-DERSDORF 233.

GERERSDORF b. Güssing: Cornelia Hafner am 13. Juni mit Rudolf Jandrisevits aus SULZ.

GROSSWARASDORF : Mathilde Milletich mit Adolf Masch-ler aus KAISERSDORF.

GRAFENSCHACHEN : Margarete Wiedner (Konditorgesellin), Nr. 38, am 13. Juni mit Emil Heinrich Michalek (Baupolier) aus KROISEGG — Josefa Feigl, Nr. 112, am 6. Juni mit Norb. Hain-bauer aus GUMPOLDSKIR-CHEN — Maria Pratl, Nr. 49, am 27. Juni mit Willibald Pren-ner aus KROISBACH 18.

HANNERSDORF: Maria Just, Nr. 54, am 4. Juni mit Franz Schöck aus GROSSPETERSDORF, Sack-gasse 11.

JABING: Paula Saurer, Nr. 242, am 28. Mai mit Otto Boisits, Maurer, aus NEUHAUS i. d. W., Nr. 9.

JORMANNSDORF: Franz Pilizar (Bergmann), Nr. 43, mit Maria Karay, Nr. 30, am 24. Juni.

KOBERSDORF: Michael Deggen-hofer mit Elisabeth Bauer, Ro-sengasse.

KLEINWARASDORF : Wilhelm Varga, Nr. 142, mit Lucia Gru-ber am 13. Juni.

KEMETEN: Josef Hochwarter, Nr. 276, am 3. Juli mit Johanna Samer aus LITZELSDORF 254.

LIEBING-KLEINSCHLAG: Franz Weghofer (Fabriksarbeiter), mit Herta Gruber aus KROIS-EGG Nr. 21.

LITZELSDORF: Emil Faßl (Tisch-ler), Nr. 172, am 13. Juni mit Frieda Pauli, Nr. 296 — Hein-rich Pelzmann (Bauarbeiter), Nr. 38, am 20. Juni mit Stefanie Bischof, Nr. 227.

MARKT NEUHODIS : Theresia Steurer, Nr. 30, am 16. Mai mit Josef Bahr (Maurer) aus KRO-BOTEK, Nr. 84.

MÖRBISCH am See: Herta Schin-dler, Hauptstr. 28, am 14. Juni mit Rudolf Wapp (Schuhmacher) aus RUST, Siedlungsg. 53.

NEUSIEDL bei Güssing : Eduard Bauer (Oberbauarbeiter), Nr. 65, am 16. Mai mit Augustine Strobl (Fabriksarb.) aus D.-KALTENBRUNN 180.

OSLIP: Franz Barislowitsch Installateur, Nr. 142, am 30. Mai mit Maria Nikodem aus RUST, Eisenstädterstr. 6.

OLLERSDORF: Die Söhne des Tisch-lermeisters Strobl — Josef mit Maria Statick aus Gleisdorf u. Otto mit Rosa Pflieger (Fri-seuse).

RECHNITZ: Ernst Loos' (Kauf-mann), Herreng. 26, mit Maria Weber, Weirerg. 29, am Pfingst-sonntag — Josef Popofsits (Beamter), mit Karin Leitner, Herreng. 63, am 30. Mai — Alois Hasler, Hauptpl. 11, mit Mar-garete Lederer, Weirerg. 81.

RUDERSDORF: Franz Zach (Bun-desbahner), Nr. 227, mit Franziska Swoboda (Fabriksarb.), Nr. 1, am 16. Mai — Karl Braun (Bun-desbahner), Nr. 186, mit Anneliese Damhösl (Fabriksarb.), Nr. 11, am 16. Mai.

SULZ: Josef Jandrisevits am 16. Mai mit Anna Pany aus ST. MICHAEL.

STEINBRUNN: Robert Pavitsits, Nr. 100, mit Traude Milalko-vits, Nr. 111 — u. Johann Ju-rasovitsch mit Hilde Schacht, Nr. 53, am Pfingstsonntag.

SCHANDORF: Karl Kolonovits, Nr. 128, mit Maria Gabriel, Nr. 83.

UNTERPETERSDORF:

Am 31. Mai feierten Stefan Leser und seine Frau Maria im Kreise der Familie das Fest der Silbernen Hochzeit.

R A X :

Kürzlich feierte das Ehepaar Franz und Gisela Kloiber, 180, das Fest der Goldenen Hochzeit. Militär - Brigadeseel-sorger Hirtenfelder, ein Neffe des Jubelpaares, nahm die Ein-segnung des goldenen Ehebun-des vor, anschließend nahm das Jubelpaar, die zahlreiche Ver-wandtschaft und viele Freunde an der Jubelmesse teil. Im Kreise der Kinder und Enkel (von elf Kindern leben noch drei Söhne und drei Töchter) wurde im Hause Kloiber die Festtafel gehalten.

SCHLAINING :

Als der 19jähr. Angestellte Erich Koller aus Großpeters-dorf am 3. Juni mit seinem Mo-torrad den auf dem Hauptplatz in Stadtschlaining haltenden Omnibus des Reisebüros „Süd-burg“ überholen wollte, streif-te er den zum Omnibus eilen-den 45jähr. Oberamtmann Eu-gen Höbe aus Stadtschlaining, wodurch beide zum Sturz kamen. Höbe mußte mit einem Unterschenkelbruch in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden.

GRODNAU :

Am 24. Mai verlor der Berg-arbeiter Josef Eichberger während der Fahrt am nördli-chen Ortsausgang von Bernstein die Herrschaft über seinen Pkw, wobei sich das Fahrzeug über-schlug und über eine 4 m hohe Böschung stürzte. Während des Sturzes dürfte die im Pkw mit-gefahrene Margarete Renner aus dem Pkw geschleudert worden sein, wobei sie töd-liche Verletzungen erlitt. Auch Eichberger und der wei-tere Mitfahrer Adolf Ringhofer aus Grodtau wurden derart verletzt, daß sie in das Kran-kenhaus Oberwart eingeliefert werden mußten. Am Pkw ent-stand Totalschaden.

NEUMARKT i. T.:

Am 7. Juni fuhr der 26jähr. Hilfsarbeiter Walter Wukits südlich der Ortschaft mit seinem Moped an einen Telefonmast. Dabei erlitt er einen Schädelbasisbruch und ist im Krankenhaus Oberwart noch am gleichen Tage gestorben.

EBERAU — UNTERBILDEIN:

Johann Palkovits aus Gaas streifte am 18. Juni mit seinem Motorrade zwischen Eberau und Kulm beim Überholen den 71jähr. Landwirt Franz Luisser aus Bildein, sodaß dieser zu Boden gestoßen wurde und einen Oberarmbruch und eine Gehirnerschütterung erlitt.

HEUGRABEN — ROHR:

Infolge übermäßiger Fahrgeschwindigkeit prallte am 15. Juni der 22jährige Schuhmacher Erwin Schwarz aus Rohr mit seinem Motorrad in einer Rechtskurve in der Ortschaft Heugraben gegen eine Hausmauer. Schwarz und der auf dem Soziussitz mitgefahrene 20jähr. Maurer Willibald Hiermann aus Rohr mußten in das Krankenhaus Güssing eingeliefert werden.

NEUSTIFT b. G. —**HEILIGENKREUZ:**

Östlich von Neustift bei Güssing fuhr am 5. Juli der 51jähr. Hilfsarbeiter Viktor Baranyai aus Heiligenkreuz mit seinem Moped auf der Bundesstraße 50 gegen den Absperrbalken einer vorschriftsmäßig gesicherten Baustelle und stürzte. Noch während des Transportes ins Spital erlag er seinen Verletzungen.

LIMBACH —**KIRCHFIDISCH:**

Der 46jähr. Landwirt Karl Krenn aus Limbach überquerte am 23. Mai mit einem Moped in der Nähe der Straßenabzweigung Königsdorf — Limbach, die Bundesstraße 65, wobei er von dem aus Richtung Eltendorf kommenden, vom 30 jähr. Malermeister Ehrenfried Hansl aus Kirchfidisch gelenkten PKW.-Kombi erfaßt, auf die Kühlerhaube und anschließend in den Straßengraben geschleudert wurde. Krenn erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er noch auf der Unfallstelle starb.

STEGERSBACH: Alfred Pelzmann (Spengler) mit Erika Jusits (Verkäuferin) — Johann Pendl (Kaufmann) mit Maria Sauerzopf (Strickerin) — Hubert Wukovits (Sohn des Bürgermeisters) mit Anna Hobel (Büroangestellte), Ende Mai.

SPITZZICKEN: Wilhelmine Habetler, Nr. 73, am 4. Juli mit Franz Pödör aus UNTERSCHÜTZEN 26.

WOLFAU: Franz Pung (Bauarbeiter), Nr. 182, am 2. Juli mit Gertraud Bischof (Gastwirtschöchter), Nr. 2.

Der Storch brachte Nachwuchs

ASCHAU: Den Eheleuten Bundschuh Karl (Tischler) u. Margarete, geb. Schranz, Nr. 31, einen kl. Karl Franz — der Fam. Gamauf Gustav (Maurer) u. Frieda, geb. Schranz, Nr. 44, eine kl. Herta.

BERNSTEIN: Der Fam. Fassl Wilhelm (Baggerführer) u. Gerda, geb. Hermann, Nr. 81, einen kl. Heinz Wilhelm — dem Ehepaar Lukschänder Rudolf (Steinbrecher) u. Elfriede, geb. Belso, Nr. 5, einen kl. Rudolf.

BURGAUBERG: Dem Ehepaar Johann Taucher (Bauarbeiter) u. Theresia, Nr. 122, einen kl. Helmut.

BAUMGARTEN: Dem Ehepaar Leeb Karl u. Martina, Nr. 22, stramme Zwillinge (Norbert und Erwin).

ALTSCHLAINING: Der Fam. Polster Franz (Bergmann) u. Theresia, geb. Partmann, Nr. 46, einen kl. Alfred.

DRUMLING: Dem Ehepaar Zapfel Helmut (Kontrollassistent) u. Ilse, geb. Ulreich, Nr. 30, eine kl. Theresia.

DRASSMARKT: Dem Ehepaar Treiber Ignaz u. Maria, Nr. 130, das-ersehnte Töchterlein.

GRAFENSCHACHEN: Der Familie Tendl Josef u. Emma, geb. Lakowitsch, Nr. 3, eine kl. Anita — der Fam. Luif Wilhelm (Tischler) u. Maria, geb. Polster (Weberin), Nr. 198, eine kl. Maria.

GROSSPETERSDORF: Den Eheleuten Toth Ludwig (Oberlehrer) u. Herta, Wiesg. 4, eine kl. Ute Herta.

GOBERLING: Der Fam. Kirnbauer Robert (Bergmann) und Johanna, geb. Hermann, Nr. 24, eine kl. Renate — dem Ehepaar Kalchbrenner Ernst (Bergmann) u. Maria, geb. Puhr, Nr. 1, eine kl. Silvia.

HANNERSDORF: Dem Ehepaar Kornfeind Josef (Landwirt) u. Theresia, geb. Somogyi, Nr. 14, eine kl. Christine — der Familie Gossy Franz u. Elvira, Nr. 128, einen kl. Ewald.

HIRM: Der Fam. Renisch Johann (Schneidermeister) u. Anna stramme Zwillingbuben.

JABING: Der Fam. Michael Titz (Angestellter) u. Paula, eine kleine Margarete — dem Ehepaar Ehrenhöfer Rudolf u. Paula, geb. Tomisser, Nr. 247, eine kl. Anna-Maria — dem Ehepaar Wagner Josef u. Stefanie, geb. Titz, Nr. 269, einen kl. Rudolf Josef.

KLINGENBACH: Dem Ehepaar Klikovich Johann (Bautechniker) u. Maria, Nr. 104, einen kl. Hans.

KITZLADEN: Der Fam. Ruiter Johann u. Theresia, geb. Reiser, Nr. 38, einen kl. Manfred.

KEMETEN: Dem Ehepaar Koller Alfred (Kraftfahrer) u. Irma, geb. Mühl, Nr. 51, eine kl. Irmgard — dem Ehepaar Mühl Johann (Tischler) u. Maria, geb. Pieler, Nr. 78, eine kl. Renate.

LINDGRABEN: Dem Ehepaar Piniel Johann u. Irma den Stammhalter.

LITZELSDORF: Der Fam. Samer Eduard u. Katharina, geb. Fenc, Nr. 112, eine kl. Theresia Hildegard — dem Ehepaar Koch Karl (Tischler) u. Erna, geb. Strobel, Nr. 31, einen kl. Peter.

LOIPERSDORF: Der Fam. Koch Johann (Maurer) u. Theresia, Nr. 112, einen kl. Manfred — den Eheleuten Pratl Wilhelm (Maurer) u. Theresia, geb. Gamauf, Nr. 126, einen kl. Reinhold.

MARKT NEUHODIS: Der Familie Graf Walter u. Elfriede, geb. Schitter, Nr. 6, einen kl. Walter — den Eheleuten Pfahnl Josef u. Hermine, geb. Wallner, Nr. 32, einen kl. Roland.

MARKT ALLHAU: Dem Ehepaar Pieler Johann (Zimmerer) und Irma, geb. Wellesz, Nr. 320, einen kl. Hans — der Fam. Seybold Johann (Transportunternehmer) u. Helga, geb. Staudinger, Nr. 311, einen kl. Hans Peter.

MÖNCHMEIERHOF: Der Familie Ruick Franz u. Theresia, geb. Wallisz, Nr. 10, einen kl. Franz.

MÖRBISCH am See: Der Familie Schindler Michael (Maurer) u. Maria, Seestr. 24, stramme Zwillinge (Gerhard u. Günther).

MISCHENDORF: Dem Ehepaar Knarr Ernst u. Paula, geb. Pomper, Nr. 8, eine kl. Elfriede.

NEUMAUKT i. T.: Dem Ehepaar Balla Ernst (Zimmerer) u. Gisela, geb. Javolics, Nr. 94, eine kl. Elfriede — Der Privaten Anna Fritz, Nr. 83, einen kl. Eduard.

NEUSIEDL/See: Der Fam. Schön Karl (Oberbauarbeiter) u. Josefina, Goldbergg. 53, eine kl. Inge.

OBERWART: Den Eheleuten Oswald Johann und Helene, geb. Zambo, Grazerstr. 35, eine kl. Elisabeth — der Fam. Hahold Josef u. Rosalia, ge. Krutzler, Lannerg. 8, einen kl. Peter — dem Ehepaar Neubauer Gustav (Gastwirt) und Margarete, geb. Brandstetter, Wienerstr. 35, eine kl. Silvia — Der Fam. Wölfl Otto (Lehrer) u. Margarete, geb. Brinke, Steinamangerstr. 18, eine kl. Ilse Martha — Dem Ehepaar Ruzsa Ludwig (Angestellter) u. Edith, geb. Schwab, Unterwarerstraße 8, einen kl. Werner — der Fam. Verdi Johann (Schlosser) u. Maria, geb. Fuchs, Siedlung 17, eine kl. Regina — den Eheleuten Riczinger Ludwig (Bundesbahner) u. Irma, geb. Szabo, Grazerstr. 91, einen kl. Ludwig — der Fam. Dipl.-Ing. Flickschuh Emil (Forstmeister) u. Gertrude, geb. Sedivy, Molkereig. 4, einen kl. Heinz — dem Ehepaar Riczinger Alexander u. Isabella, geb. Böcskör, Grazerstr. 91, einen kl. Alexander.

OBERDORF: Dem Ehepaar Jani Franz (Bergmann) u. Regina, Nr. 215, einen kl. Martin.

PINKAFELD: Dem Ehepaar Stelzer Karl u. Theresia, geb. Wagner, Bahnstr. 30, einen kl. Karl — der Fam. Tapler Franz (Gendarmeriebeamter) u. Elfriede (Fabrikarbeiterin), geb. Karlovits, Wasserg. 22, einen kl. Benno.

RAUHRIEGEL: Den Eheleuten Stefanits Franz (Bergmann) und Anna, Nr. 10, einen kl. Franz-Johann.

ROTEURM: Der Fam. Wagner Karl u. Anna, geb. Tadinger, Nr. 111, einen kl. Josef.

RUDERSDORF: Dem Ehepaar Sifkovits Johann (Vieheinkäufer) u. Elisabeth, geb. Bauer, einen kl. Johann Günther.

RECHNITZ: Der Fam. Pfeffer Franz u. Theresia, geb. Wehofer, einen kl. Erich — dem Ehepaar Szuklits Hermann (Gendarmeriebeamter) u. Frieda, geb. Jost, einen kl. Sohn — Der Familie Grammelhofer Franz u. Maria, geb. Günser, eine kl. Susanna Maria — dem Ehepaar Stipsits Martin (Zollwachebeamter) und Theresia, geb. Zotter, Günserstr. 47, eine kl. Maria Luise — der Familie Schwarzmayer Josef (Schneider) und Regina, geborene Schmitt, eine kl. Burgit Maria — dem Ehepaar Haller Stephan u. Josephine, geb. Tomsits, eine kl. Irmgard — der Fam. Ing. Kolonovits Emmerich u. Eva, geb. Vach (Volksschullehrerin), Bahnhofstr. 23, eine kl. Klaudia Susanne — den Eheleuten Schranz Johann u. Theresia, geb. Zenz, Hochstr., eine kl. Gertraud — dem Ehepaar Csercsics Ergen und Irma, geb. Zartler, Gartengasse, eine kl. Irma — der Fam. Engelbert Gabriel (Hauptschullehrer) u. Gertrude, geb. Stampf, Neugasse 10, einen kl. Thomas Peter — den Eheleuten Stipsits Martin (Zollwacheoberkontrollor) u. Theresia, geb. Zotter, Günserstr. 47, eine kl. Maria Luise — dem Ehepaar Rosner Alois u. Gisela, geb. Gerlesits einen kl. Josef — den Eheleuten Kenyeri Johann u. Maria, geb. Tomsits, einen kleinen Friedrich.

SCHANDORF: Den Eheleuten Gabriel Josef u. Hilde, geb. Fleischhacker, Nr. 109, einen kl. Robert.

SCHACHENDORF: Der Fam. Balaskovits Karl u. Margarete, Nr. 62, einen kl. Walter Karl.

SZITZICKEN: Dem Ehepaar Karoly Johann u. Anna, geb. Horvath, Nr. 96, einen kl. Johann — der Fam. Ringbauer Josef (Schuhmacher) und Hedwig, geb. Verasto, Nr. 52, einen kl. Josef Wilhelm.

STADTSCHLAINING: Dem Ehepaar Iglar Wilhelm (Gendarmeriebeamter) u. Maria Ernestine, geb. Pfeiler, Nr. 176, eine kl. Beate Maria — der Familie Dr. Sedlatschek Josef (Kreisarzt) u. Dr. Eleonora (Ärztin), geb. Maetztingen, Nr. 22, eine kl. Claudia.

STOTZING: Dem Ehepaar Bauer Michael u. Maria, Nr. 34, eine kl. Maria.

STUBEN: Der Fam. Zettl Franz (Maurer) u. Herta, geb. Hermann, Nr. 51, einen kl. Manfred.

GAAS:

Bei Abtragungsarbeiten in Gaas wurde am 2. Juni der 51 jährige Landwirt Michael Nemeth von einer umstürzenden Mauer, die er, um sie leichter zum Einsturz zu bringen, unterhöhlt hatte, begraben und getötet.

HEILIGENBRUNN:

Der 26jähr. Johann Tancsits mußte mit schweren Vergiftungserscheinungen in das Krankenhaus Güssing eingeliefert werden. Tancsits hatte am Vortage mit dem Pflanzenschädlingsbekämpfungsmittel „Hedonal“ am Felde gearbeitet und dabei das Paket mit dem Gift in seiner Tasche verwahrt. Eine kleine Menge des Giftes dürfte herausgefallen und in der Tasche zurückgeblieben sein. Am 6. Mai hatte er in der gleichen Tasche ein Stück Brot und Geselchtes für die Jause verwahrt. Nach dem Genuß dieser Jause stellten sich dann die Vergiftungserscheinungen ein.

HEILIGENKREUZ i. L.:

Am 7. Juni hat der 43 J. alte Gelegenheitsarbeiter (Zigeuner) Anton Baranyi seine 42 J. alte Lebensgefährtin Irene Horvath durch zwei Messerstiche schwer verletzt. Baranyi, der nach der Tat geflüchtet war, hat in unmittelbarer Nähe seines Anwesens in einem Walde Selbstmord durch Erhängen verübt.

WINDISCH-MINIHOFF:

Von seinem Sohn wurde am 20. Mai der Rentner und Kleinlandwirt Gustav Schaffer im Walde im Gemeindegebiet von Windisch-Minihof tot aufgefunden. Die gerichtliche Leichenöffnung ergab, daß Schaffer einem Schlaganfall erlegen ist und anschließend von seinem Kuhgespann, mit dem er Laubstreu aus dem Walde holen wollte, überfahren wurde.

KÖNIGSDORF:

Am 26. Juni verübte die 39 jähr. Postangestellte Ida D. in einer Bienenhütte Selbstmord durch Erhängen. Das Motiv der Tat dürfte die bevorstehende Einlieferung in eine Lungenheilstätte gewesen sein.

JORMANNSDORF:

Am 17. Juni nachts brach im Wohngebäude der 82jähr. Johanna Pausz ein Brand aus, der den Dachstuhl des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes vollkommen vernichtete.

GÜSSING:

Am 9. Juni brach im Maschinen- und Heizraum im Draskovich'schen Sägewerk ein Brand aus, der erst gegen Morgen lokalisiert werden konnte. An den Löscharbeiten beteiligten sich 7 Feuerwehren. Dem Brand fielen ein gemauertes Objekt mit Sägespänelager, der Heizraum, die Maschinenanlage mit einer Dampfkraftmaschine, eine Elektrizitätsanlage, eine Werkstätte mit verschiedenen Spezialmaschinen und Werkzeugen sowie ein Exhaustor, zum Opfer. Nach vorläufigen Schätzungen beträgt der Brandschaden ungefähr 1 Million Schilling. Durch die Versicherung ist der Schaden nur teilweise gedeckt. Personenschaden ist nicht entstanden. Die Ursache des Brandes ist bisher noch nicht bekannt. (Das gleiche Objekt wurde im Jahre 1944 schon einmal ein Raub der Flammen.)

D R A S S M A R K T:

Am 5. Juni brach auf dem Dachboden über der Vorratskammer der Gemischtwarenhandlung des Oswald Niemannsfreund ein Brand aus, der in einer Stunde lokalisiert werden konnte. Dem Brand fielen der Dachstuhl und ein Teil der Vorräte für den Gemischtwarenhandel zum Opfer.

K R E H R E N S D O R F:

Durch Blitzschlag entstand am 18. Juni im Anwesen des Landwirtes Joh. Csencsics ein Brand, durch welchen das Wirtschaftsgebäude bis auf die Grundmauern eingäschert wurde. Es verbrannten außerdem noch 19 Traktorfuhren Heu. Die Haustiere konnten gerettet werden. Das Feuer griff auch auf die benachbarte Scheune des Gast- und Landwirtes Stefan Palkovits über. Ein Teil des Dachstuhles der Scheune verbrannte. Bei den Löscharbeiten erlitt der Feuerwehrmann Anton Csencsics eine Rauchgasvergiftung.

WOLFAU: Dem Ehepaar Franz Schrampf (Maurer) und Erna, geb. Hermann, Nr. 32, einen kl. Franz-Gerhard — der Familie Papst Viktor (Kellner) u. Helga, geb. Stampfl, Nr. 149, eine kl. Ilse — den Eheleuten Gschmeidler Karl (Maurer) u. Margarete, geb. Gall, Nr. 288 (dzt, wohnhaft in Mödling) eine kl. Liane — den Eheleuten Ziermann Johann u. Theresia, geb. Ringbauer, Nr. 218, einen kl. Manfred.

WIESFLECK: Den Eheleuten Schüh Johann (Maurer) u. Theresia, geb. Kirnbauer, Nr. 57, eine kl. Erna.

WULKAPRODERSDORF: Den Eheleuten Kölbl Alfred (Schlosser) u. Margarete den Stammhalter.

WILLERSDORF: Dem Ehepaar Brunner Alfred (Schlosser) und Berta, geb. Reicher, Nr. 94, einen kl. Berthold Alfred.

ZUBERBACH: Dem Ehepaar Arth Wilhelm (Bundesbahner) u. Helene, geb. Petrakovits, Nr. 15, einen kleinen Wilhelm.

Kirchenweihe in StooB

Den Stoober Katholiken war der Bau einer Kirche schon seit langem ein Herzensbedürfnis. Erst dem Hochw. Pfarrer Beier war es gegönnt, diesem Bedürfnis Gestalt zu verleihen.

Nach einer dreijährigen Bauzeit fand am Tage vor dem Feste der Apostelfürsten Petrus und Paulus die feierliche Konsekration der Kirche durch Bischof Dr. Stephan Laszlo, in Gegenwart einer großen geistlichen Assistenz statt.

An dieser Feier nahmen auch Vertreter des Landes (die Landesräte Lentsch und Billes) u. der Bezirkshauptmann von Oberpullendorf teil.

Die Kirche wurde von Baumeister Vukovits aus StooB erbaut. Das Al-

tarbild zeigt in einem Holzrelief Episoden aus dem Leben Jesus.

Die kirchliche Weihe wurde umrahmt von den Darbietungen eines gemischten Chores unter Leitung von Lehrer Kocsics aus Oberpullendorf.

Anschließend überbrachte der evangelische Ortsseelsorger Senior Geistlinger die Glückwünsche seiner Glaubensgemeinde.

Der Kirchenbau wurde unter finanziellen Opfern der Stoober Katholiken mit Unterstützung der hochwürdigsten Apostolischen Administration des Burgenlandes und einer Beihilfe des Landes sowie auch durch Spenden der evangelischen Kirchengemeinde StooB errichtet.

Großes Sängerfest in STUBEN

Am 24. Mai feierte der Gesangverein „Singvögel“ in Stuben sein Gründungsfest. Diesen Anlaß benützten nicht weniger als 22 Gesangvereine aus dem ganzen Lande, um sich zu einem fröhlichen burgenländischen „Sängerkrieg“ zu treffen.

Der Festtag begann mit Weckruf und Böllerschießen, anschließend wurden die Festgäste und Gastvereine beim Ortseingang empfangen. Bei der Heldenehrung hielt der frühere Volksschuldirektor und Gründer des Gesangvereines E. Leyrer eine Ansprache, für die Umräumung sorgten der Gesangverein des Ortes wie auch die Musikkapelle Schrödl aus WEPPERSDORF. Nach den Festgottesdiensten für die beiden Glaubensbekenntnisse folgte ein Platzkonzert der Kapellen Schrödl und Hofer, die später von der 25 Mann starken Werkskapelle des Bergwerkes TAUCHEN abgelöst wurden.

Der eigentliche Festakt begann am Nachmittag. Der Obmann Johann

Ulreich und Bürgermeister Keinz konnten viele Ehrengäste und Besucher aus nah und fern begrüßen.

Landesrat Polster als Vertreter der Landesregierung drückte seine Freude darüber aus, daß im stillen Stubental so viele Sänger zusammengekommen waren.

Dann begann die Festliedertafel 22 Chöre: MGV. Pinkafeld, MGV. Pöttelsdorf, MGV. Kobersdorf, MGV. „Eintracht“ StooB, MGV. Rotenturm, MGV. Oberschützen, MGV. „Sängerkunst“ Bernstein, MGV. „Liedertafel“ Walbersdorf, Singverein „Edelweiß“ Pilgersdorf, Gesangverein „Einigkeit“ Sauerbrunn, MGV. „Eintracht“ Riedlingsdorf, MGV. „Liszt“ Raiding, Weppersdorfer MGV., MGV. „Hoffnung“ Wiesen, MGV. „Liederkrantz“ Ritzing, GV. Markt Allhau, MGV. „Harmonia“ Großwarasdorf, MGV. „Einigkeit“ Horitschon, MGV. „Eintracht“ Oberdorf u. MGV. Kemetzen.

Es war ein sehr eindrucksvolles und erhebendes Fest.

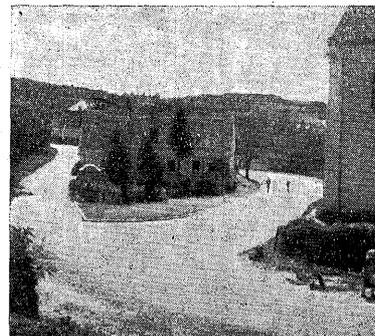
FEIERLICHE SEGNUMG DES RENOVIERTEN GOTTESHAUSES IN STEINBRUNN

600 Jahre sind es, daß die Pfarrkirche in Steinbrunn („zur Kreuzauffindung“) in der Chronik erstmals erwähnt wurde. In den Stürmen der Vergangenheit mehr als einmal zerstört, innen ausgebrannt und verwüstet, wurde sie immer wieder aufgebaut, innen und außen erneuert und mit mehreren Altären versehen.

Anlässlich dieses seltenen Jubiläums der Pfarrkirche wurde sie in zwei Jahren gediegener Arbeit wieder erneuert und ihr dadurch ein schönes und würdevolles Ansehen verliehen. Bischof Dr. Laszlo vollzog am Christihimmelfahrtstag die feierliche Segnung der Pfarrkirche.

Am Schluß der hl. Messe dankte der Bischof dem Pfarrverweser Josef Perusich für seine aufopfernde Arbeit. Mit besonderer Freude spendete der Bischof über 130 Gläubigen die hl. Kommunion.

Viele Priester wirkten an der Pfarre. Pfarrer Martin Radnäsich, gebürtig aus KLEINMUTSCHEN, war über 50 Jahre lang Pfarrer in Stinkenbrunn. Er starb 1926, 84 Jahre alt, und wurde im Ortsfriedhofe begraben. Seither wirkten mehr als 12 Priester. Selten blieb ein Provisor länger als drei Jahre im Ort. Dieser ständige Wechsel wirkte sich nachteilig aus. Es ist daher verständlich, wenn in den Herzen der Steinbrunner immer mehr der Wunsch laut wird, endlich wieder einmal einen ständigen Pfarrer zu besitzen.



Nach ST. NIKOLAUS
und GLASING

zweigt hier die Zufahrt ab von der schönen Bundesstraße 50 (Richtung HEILIGENKREUZ), die, von TOBAJ her kommend, nun in einer neuen Trasse noch vor der Mühle die jetzige Straße schräg in Richtung zum ehemaligen Schlachthaus schneiden und weiter um den Schloßberg herum — aber auf der Sankohäzer Seite — laufen und hier (an der auf dem Bilde gezeigten Stelle) in das bereits fertige Stück der NORD—SÜD—STRASSE münden soll.

OLLERSDORF

60jähriges Gründungsfest der Ortsfeuerwehr und Fahnenweihe.

Mit einem Fackelzug am Abend des Pfingstsonntages begann das Fest. Am Pfingstmontag fand vor dem Rüsthaus ein Platzkonzert der Kapelle Reichl statt. Anschließend marschierte die Feuerwehr zur Kirche, wo Geistlicher Rat Andreas Plank einen Festgottesdienst hielt. Dann erfolgte die Begrüßung der fremden Wehren, Kameradschaftsvereine und Festgäste. Erschienen waren: der Kameradschaftsverein LITZELSDORF, die Feuerwehren Neudau, Burgau und Wörth aus der Steiermark, die Überlandfeuerwehr STEGERSBACH, die Ortsfeuerwehren HACKERBERG, WÖRTHBERG, BOCKSDORF, RAUCHWART, OLBENDORF, OBERDORF, KEMETEN, LITZELSDORF, ST. MICHAEL, KUKMIRN und ROHRBRUNN. (Die Ortsfeuerwehr D.-KALTENBRUNN hatte unterwegs einen Defekt am Fahrzeug und konnte nicht kommen.)

Insgesamt waren 11 Vereine mit ihren Fahnen erschienen und 410 Feuerwehrmänner nahmen an der großen Veranstaltung teil.

Mit Musik wurde die Fahnenpatin Maria Strobl, die Fahnenmutter

Theresia Zwitkovits, die Ehren Damen Maria Strobl, Maria Fabl, Cäcilia Cseiser, Helga Holper, Helga Reichl, Hermine Bauer, Elfe Pfaffelmayer, Lotte Janisch vom Haus der Fahnenmutter abgeholt und zum Festplatz bei der Kirche geleitet. Als Ehrengäste waren vom Landesfeuerwehrkommando Brandinspektor, Schuldirektor in MARZ, Ladislaus Widder, Bezirksfeuerwehrkommandant Schuldirektor i.R. Tunkl und Kreislöschinspektor Schuldirektor Kellner erschienen. Nach einer Ansprache durch den Ortsfeuerwehrkommandanten Tischlermeister Stimpfl sprach Dechant Nemeth und nahm die Weihe der Fahne vor. Einen Prolog trug der Baggerführer Edmund Holper und ein Gedicht Cäcilia Cseier vor. Nach der Weihe verlieh Brandinspektor Widder Ehrenzeichen für 50jährige Tätigkeit an Johann Strobl, Franz Strobl und Johann Strobl. Vitus Strobl (der älteste aktive Musiker Österreichs und gleichzeitiger Mitgründer der Feuerwehr von Ollersdorf), das einzige lebende Gründungsmitglied, erhielt ebenfalls ein Ehrenzeichen.

Der Gesangverein Ollersdorf verschönte durch seine Mitwirkung das Fest.

RECHNITZ

plant den Bau von zehn Siedlungswohnungen. Ferner wurde der Kanalanschluß Hauptplatz—Kinogasse—Schloßpark beschlossen.

MARKT ALLHAU:

Eine Kuh des Landwirtes Johann Rehberger, Nr. 78, hat drei lebensfähige Kälber zur Welt gebracht.

ROHRBACH bei Marz:

Eine schwere Explosion erschütterte am 30. Juni gegen 10 Uhr die Werkhalle der chemischen Fabrik Swoboda in Rohrbach bei Marz. Eine Propangasflasche war explodiert, wobei der 41jährige Hilfsarbeiter Adalbert Radowan aus Rohrbach Verbrennungen aller drei Grade erlitt.

Radowan wurde sofort in das Krankenhaus Wiener Neustadt gebracht, doch wird sein Zustand als sehr bedenklich bezeichnet.

Auch der 34jährige Hilfsarbeiter Ernst Fasching aus Rohrbach wurde bei dem Unglück leicht verletzt.

In der Halle, in der die Explosion erfolgte, hielten sich zur Zeit des Unfalles weitere 17 Arbeiter auf. Sie blieben glücklicherweise unverletzt.

Die Halle und die maschinellen Einrichtungen der Fabrik wurden teilweise schwer beschädigt.

In diesem chemischen Betrieb werden vor allem Kunststoffknöpfe und verschiedene andere Waren aus Plastik erzeugt.

PARNDORF:

Der Sohn des Volksschuldirektors Alois Marhold (derzeit beim Landesfeuerwehrkommando Eisenstadt), Dipl.-Ing. Aurel Marhold promovierte vor kurzem zum Doktor der technischen Wissenschaften. Seine Dissertation wurde mit Auszeichnung bewertet. Dr. Ing. Marhold ist derzeit Assistent an der Technischen Hochschule in Wien.

OBER- — UNTERBILDEIN:

Am 10. Juli fand im großen Festsaal der Wiener Universität die feierliche Sponsion von Elfriede Oswald (die Tochter des Schuldirektors Franz Oswald) zum Magister der Pharmazie statt.

SCHACHENDORF:

Die Tochter des Rev.-Insp. Lakits, Inge Lakits, hat am 9. Juni vor der Prüfungskommission für Kindergärtnerinnen in Wien ihre Prüfung als Kindergärtnerin und Horterzieherin mit gutem Erfolg bestanden.

GÜSSING —**STEGERSBACH —
KÖNIGSDORF:**

Am 23. Mai fand unter Vorsitz des Bezirksinnungsrates Tischlermeister Ludwig Toth im Hotel Faßmann eine Gesellenprüfung statt, bei der neun Kandidaten zur Prüfung angetreten sind, wovon acht die Prüfung bestanden haben. Besonders ausgezeichnet hat sich der Prüfling Josef Posch aus STEGERSBACH, welcher die Prüfung mit Auszeichnung bestand. Der Prüfling Erich Perl aus KÖNIGSDORF bestand die Prüfung mit sehr gutem Erfolg.

KITZLADEN:

Johann Wappel, Nr. 44, hat am 3. Juli die Meisterprüfung für das Müllergewerbe in Graz mit gutem Erfolg abgelegt.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt, AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstr. 29. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben. — „Printed in Austria“ by Buchdruckerei Michael R. Rötzer, Eisenstadt, Joseph Haydn-gasse 41. —

MARIA BILD

Am 2. Juli feierte Pfarrer Georg Fenes sein 25jähriges Priesterjubiläum. Die Geistlichkeit des Dekanates Megersdorf, die Gemeindevertretung, der Kirchenrat, die Lehrkräfte der Pfarre mit der Schuljugend und viele Menschen aus nah und fern waren an diesem Tage in Maria Bild erschienen, um mit Hw. Pfarrer Fenes, der seit vier Jahren in Maria Bild wirkt, diesen Jubiläumstag zu feiern.

MÜHLGRABEN:

Der Kameradschaftsbund Mühlgraben hielt am 21. Juni sein traditionelles Sommerfest beim Schloß Tabor ab. Bei Schönwetter sowie den schönen Klängen der Neuhauser Kapelle erfreuten sich die aus nah und fern Erschienenen.

OBERWART

plant die Kanalisierung der Schläingerstraße, Zentralschulgasse, Bahnhofstraße und Evang. Kirchengasse.

Auch soll an Stelle der alten am Viehmarkt befindlichen Viehwaage eine neu im Betrieb befindliche gute Viehwaage eingebaut werden.

HACKERBERG:

Die rund 20 Mann starke Musikkapelle Schalk hat vor kurzem vollständig neue Musikinstrumente (um S 50.000) erworben. Zur Freude der Bevölkerung konnte die Musikkapelle mit den blitzblanken Musikinstrumenten bereits einmal aufspielen.

STREM:

Auf Initiative des Pfarrers Wallner wurde vom Kirchenrat beschlossen, die Pfarrkirche innen generalrenovieren zu lassen. Diese Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen. Die Kirche erstrahlt jetzt in neuem Glanze. Die Kosten der Renovierungsarbeiten beliefen sich auf über 80.000 S.

SUMETENDORF:

Die kleine Gemeinde hat ihr Gesicht in den letzten Jahren verändert. Nicht nur eine eigene Kirche haben sich die 83 Einwohner gebaut, sondern auch das Straßennetz im Ortsbereich wurde ausgebaut, eine moderne Ortsbeleuchtung eingerichtet und Planierungsarbeiten innerhalb der Gemeinde durchgeführt.

EISENHÜTTL:

Gegenwärtig werden am Schulhaus Umbauten (mit Einbau der Wasserleitung) und ein Zubau (Lehrmittelzimmer) durchgeführt. Auch soll das Gebäude unterkellert werden.

ELTENDORF**Eröffnung des neuerrichteten Lichtspieltheaters.**

Am 30. Mai eröffnete Kinobesitzer Rudolf Flamisch sein neuerrichtetes Lichtspieltheater mit einer Festvorstellung. Unsere Gemeinde und damit das Ortsbild des Dorfes wurde damit um ein schönes Gebäude bereichert. Der Kinosaal, einer der modernsten und schönsten des südlichen Burgenlandes, faßt 250 Personen.

Der neue Hausherr begrüßte vor der Festvorstellung seine Ehrengäste und dankte allen am Bau beteiligten Firmen. Sein ganz besonderer Dank galt der Bevölkerung von Eltendorf, die durch freiwillige und uneigennützig Arbeit am Bau mitgeholfen hat.

Bürgermeister Franz Gaal lobte den Aufbauwillen der Ortsbevölkerung und wünschte dem Hause eine gute Zukunft.

Volksschuldirektor Gustav Pumm, der die Errichtung des neuen Gebäudes vom Wert des kulturellen Standpunktes beleuchtete, gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß der gute Film als Miterziehungsfaktor des 20. Jahrhunderts kulturfördernd für die Bevölkerung von Eltendorf und des unteren Lafnitztales sein möge. Nach einem herzlichen Glückwunsch dem Kinobesitzer und seiner Frau, sowie dem Wunsche, daß das Haus bei den Vorstellungen stets voll sein möge, wurde der Cinemascope-Farbfilm „Liebe unter heißem Himmel“ vorgeführt. Sowohl Bild als auch Ton lassen keine Wünsche offen.

Wir wünschen dem Unternehmer einen guten Erfolg. Möge das neuerrichtete Kino der Bevölkerung in ihrer Freizeit glückliche Stunden der Entspannung und Erholung bringen!

7 NEUPRIESTER IM BURGENLAND

Am Peter- und Paulstag erteilte in der Bischofskirche zu Eisenstadt Bischof Dr. Laszlo 7 Diakonen die Priesterweihe. Viele Gläubige aus der Umgebung und den Heimatpfarren der Weiekandidaten sowie 40 Priester waren zu dieser einmaligen Festfeier erschienen.

Die Weihe erhielten: Paul Iby aus RAIDING, Janesz Josef aus Kula (Jugoslawien), Lentsch Johann aus ST. ANDRÄ, Mikovits Josef aus HASENDORF, Nebel Josef aus WEPERSDORF, Tonweber Alois aus MOGERSDORF und Zechmeister Emmerich aus UNTERLOISDORF.



PRIMIZ
in
MOGERS-
DORF

Links
neben
dem
Primizian-
ten
seine
Eltern

Am 5. Juli feierte in unserer Pfarre Hochwürden Alois Tonweber sein erstes heiliges Meßopfer. Am Vorabend wurde unser Primiziant am Ortseingang von Dechantpfarrer Schaffer, den Eltern, der Geistlichkeit und Lehrerschaft, den Feuerwehren und Ortsvereinen, von den Angehörigen und unzähligen Menschen empfangen und in einem großen Festzug zur Heimatkirche geleitet. Bei der feierlichen Segensandacht dankte unser Neupriester für den Empfang und gedachte der sorgenden Liebe und opfervollen Hilfe seiner Eltern. — Unter den Klängen der Musikkapelle Tonweber wurde

der Primiziant in einem Fackelzug zum Elternhaus begleitet.

Golden glänzte die Sonne vom Himmel, als am Sonntag nach einer festlichen Begrüßung in Wort und Lied eine lange Prozession den jungen Priester in das Gotteshaus zum Altar führte. Die Festpredigt hielt der Regens des Burgenländischen Priesterseminars, Prälat Johannes Kodatsch und dankte vor allem den Eltern, die ihren Sohn Gott hingeschenkt haben, nachdem der letzte Krieg die zwei älteren Söhne aus der 6 Kinder zählenden Familie herausgerissen hatte.

Nach dem Primizsegen waren die Angehörigen und viele Gäste an der Festtafel mit dem Primizianten beisammen.

In MOGERSDORF - Bergen

ertönt wieder der Klang einer (175 kg schweren) Glocke, die Lm. Louis Lang aus NEW YORK (samt Gattin seit 9. April auf 7monatigem Heimaturlaub) seinem Geburtsort gespendet hat und am 21. Juni geweiht wurde. Glockenmutter war Mrs. Anna Lang (die Gattin des Spenders).

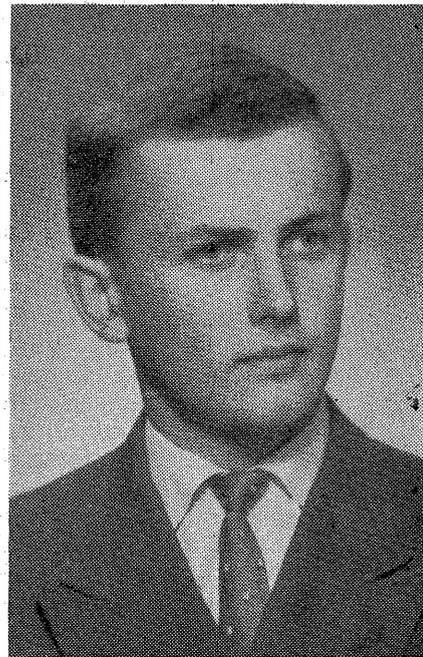
Oberamtmann Gmoser begrüßte im Namen des Festausschusses die Gäste und dankte dem edlen Spender der Glocke sowie der umliegenden Bevölkerung, die für den Glockenturm aufkam. Dechant Schaffer nahm die Weihe der Glocke vor.

Gleichzeitig wurde ein schönes steinernes Kreuz (mit Marmorplatte) geweiht, das an der Stelle des alten hölzernen errichtet worden ist.

Bezirkshauptmann DDr. Groholsky zeichnete durch seine Anwesenheit den Festakt aus: Der Bruder des Spenders, August Lang, hielt die Festrede.

Die Gebirgsfeuerwehr Mogersdorf veranstaltete im Anschluß ein Gartenfest, das überaus gut besucht war.

MARZ:



Helmut, der zweite der vier Söhne des Schuldirektors Widder Ladislaus, erhielt vom American Field Service für das Schulj. 1959/60 ein Stipendium, um ein Jahr in Amerika zu studieren. Er wird an der High School in RIDGWAY in Pennsylvania sein. Professoren und Studenten haben ihm bereits mehrfach geschrieben und freuen sich, diesmal einen Österreicher bei sich zu haben. Auch die Familie, bei der er dieses Jahr wohnen wird, hat schon öfters geschrieben. Es ist erfreulich, mit welcher Freundlichkeit ein österreichischer Student dort aufgenommen wird. Er wird am 26. August d. J. mit dem Flugzeug von Mailand abfliegen. Er freut sich schon sehr darauf.

WEINGRABEN:

Der 10jähr. Franz Gschirtz spielte am Nachmittag des 1. Juli mit seinem 12jähr. Freund Stephan Hauser im elterlichen Wohnhaus.

Im Schlafzimmer fanden sie eine Pistole. Als der Zehnjährige mit der Waffe hantierte, löste sich plötzlich ein Schuß. Das Projektil durchschlug die rechte Schulter Stephan Hausers. Der Verletzte mußte in das Oberpullendorfer Krankenhaus gebracht werden. Er befindet sich glücklicherweise außer Lebensgefahr.

MATHES NITSCH

EIN VERGESSENER DICHTER

Von Oberstudienrat

Dr. Ernst Joseph Görlich

Zu den vergessenen Dichtern des altösterreichisch - ungarischen Raumes gehört Mathes Nitsch, der heute in Budapest lebt. Er wurde am 19. Dezember 1884 in der westungarischen Gemeinde Straß-Sommerein, hart an der heutigen österreichisch - ungarischen Staatsgrenze, als Kind eines Heidebauerngeschlechtes geboren. Er ist seiner Abkunft und dem Heideboden immer treu geblieben. Nachdem er am Evangelischen Lyzeum in Preßburg die ungarische Sprache erlernt hatte, ging er in die Budapester Universität und studierte Jus. Seit 1910 befand er sich im Redaktionsstab des deutsch geschriebenen Weltblattes, des „Budapester Lloyd“, zuerst als Feuilletonredakteur, später als Chefredakteur des Blattes, bis er 1944 bei der vorübergehenden Machtergreifung der Pfeilkreuzler in Ungarn mit Gewalt aus seinem Amt verdrängt wurde.

Während des ersten Weltkrieges diente Mathes Nitsch in der österreichisch-ungarischen Armee. Infolge außerordentlicher Tapferkeit während der Isonzoschlachten wurde er außertourlich zum Hauptmann befördert und erhielt den Orden der Eisernen Krone. Es fehlte nicht viel und Mathes Nitsch wäre auch Maria-Theresien-Ordensritter geworden. Hatte er doch gegen den ausdrücklichen Befehl seiner Vorgesetzten eine schon aufgebene Stellung an der Isonzofront zurückerobert und siegreich gegen die italienischen Angriffe behauptet. Er bekam aber dafür die Goldene Tapferkeitsmedaille für Offiziere, die zweithöchste Auszeichnung der altösterreichischen Armee.

Als Dichter trat Mathes Nitsch bereits während seiner Studentenjahre hervor. Später wagte er sich an Novellen und Romane. Einige davon sind in dem Bändchen „Wunder der Heimat“ veröffentlicht, das der Österreichische Bundesverlag nach dem Ersten Weltkrieg

MOGERSDORF:

Am Pfingstsonntag beging die Ortsfeuerwehr Mogersdorf ihr 70-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einer Fahnenweihe. Zu diesem Anlasse waren 17 Wehren mit 320 Mann erschienen. Zum Auftakt des Festes wurde am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Nachher formierte sich der Zug zum Festplatz bei der Türkenkapelle, wo nach der Messe die Weihe der neuen Fahne stattfand. Frau Margarete Zimmermann war die Fahnenpatin. Zur Festfeier sprachen der Ortskommandant Wolf, Bürgermeister Paukowitzsch, sowie der Bezirkshauptmann und der Landesfeuerwehrkommandant. Mehrere Wehrmänner wurden mit der 25jährigen Dienstmedaille und dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Danksagung

Bei der Anschaffung unserer Fahne haben auch unsere Landsleute in Amerika mitgeholfen. Wir wollen auch auf diesem Wege allen hochherzigen Spendern aufrichtig danken, vor allem den Sammlern Emil F. Granitz, MILLWAUKEE, Auguste Wenger, NEW YORK 28, Joseph Pändl, PITTSBURGH und Rudy Paukowitzsch, CUDAHY — sowie allen edlen Spendern.

Das Sammelergebnis war insgesamt 161. Dollar. Anlässlich der Fahnenweihe hat der Feuerwehrkommandant öffentlich den Dank an die Spender in den USA ausgesprochen, und deren Namen sind in einem Ehrennagel in der Heimat festgehalten.

Die Ortsfeuerwehr Mogersdorf

OBERDROSEN:

Am 11. Mai wurde eine Wasserleitung für 23 Häuser des unteren Ortsteiles in Betrieb genommen. Im Winter konnte die Leitung verlegt und in den Häusern installiert werden, in den Frühlingsmonaten baute man die Quelfassungen und den Wasserbehälter, der 40.000 Liter faßt; alles in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit unter Leitung des Obmannes der Wassergenossenschaft, Josef Poglitsch, 16.

Bauleitung und Installation wurden der Fa. Schwarzer, Jennersdorf übertragen; die Maurerarbeiten führte Maurermeister Jos. Petanowitsch, St. Martin a. d. R., aus.

Bis auf wenige entlegene Berghäuser und einige, die das Wasser aus eigenen Brunnen in ihr Haus leiten werden, ist jetzt der ganze Ort mit Leitungswasser versorgt.

NEUMARKT a. d. Raab:

Am 3. Juli nachm. wurde von ungarischen Grenzorganen an der Grenzübergangsstelle Heiligenkreuz die 50jähr. Agnes Eckhardt aus Neumarkt den österreichischen Beamten übergeben. Sie hatte sich am 30. Juni beim Schwämmesuchen in einem Wald an der Grenze verirrt, nachdem sie sich von ihren Begleiterinnen, ihrer Tochter und einer Nachbarin, getrennt hatte.

Beim Umherirren habe sie plötzlich einen Stacheldrahtzaun vor sich gesehen und sei der Meinung gewesen, sich bereits auf ungarischem Gebiet zu befinden. Sie kletterte über den Stacheldraht und ging bis zu einem Bauernhaus, wo sie sich durchfragen wollte. Der Bauer aber brachte sie zur nächsten ungarischen Polizeidienststelle, wo sie festgehalten wurde.

JENNERSDORF:

Der frühere Landtagsabgeordnete Georg Fiedler wurde vom Staatsoberhaupt mit dem Titel „Oekonomierat“ ausgezeichnet.

Er war von 1931 bis 1937 Bürgermeister der Marktgemeinde Jennersdorf und hat in den Nachkriegsjahren eine äußerst rührige Tätigkeit beim Wiederaufbau der durch den Krieg teilweise zerstörten Gemeinde entfaltet. Insbesondere verdankt ihm diese Gemeinde die durchgeführten Meliorationen, wodurch große Flächen von nutzungsfähigem Boden gewonnen wurden. Damit im Zusammenhang wurde auch der Hochwas-

serdamm an der steirischen Grenze gegen die Überflutung der tiefer gelegenen Felder durch die Raab auf Grund seiner Initiative neu ausgestaltet und die Feldwege ausgerichtet bzw. fahrbar gemacht.

Auf seine Anregung hin wurde in der Gemeinde das Stromnetz ausgebaut und notwendige Kanalisationen durchgeführt. Er ist auch der Initiator der Raabregulierung, welche nicht zuletzt durch sein wiederholtes Betreiben nunmehr vor der Verwirklichung steht.

Außerdem betätigte sich Fiedler im Genossenschaftswesen und war langjähriger Funktionär der Sparkasse.

Und nächstes Jahr stehn Sie auf IDLEWILD



zum Abflug in die alte Heimat — wie hier unsere 1. Gemeinschafts-Reisegruppe Ende Mai dieses Jahres.

Diesmal aber: Rechtzeitig anmelden! (Bis Jahresende!)

Und: Gleichzeitig mit der Anmeldung die Hälfte des Charter-Flugpreises (180 Dollar) als Anzahlung einsenden! (Anzahlung verfällt bei Absage ohne Ersatzmann.)

Nächste Gemeinschafts-Charter-Flugreise der B. G.

von Mitte Juni bis Anfang August 1960

— 6 volle Wochen daheim! —

Preis: HIN und ZURÜCK 370 Dollar

Anmeldung und Einzahlung direkt an

ZENTRALE AUSLANDSVERTRETUNG der B. G.

Joe Baumann

32 - 34, 78 St.

JACKSON HEIGHTS, L. I., N. Y.

HIRT'S

PASRY SHOP

in

DO, LESTOWN

Pa 156 W. State St.
— Phone 3736

Uhrmacher
und Juweller

CHICAGO

2448 W., 63 St.

— (Grovehill 6-271) —

Heinrich

Kopeika

(aus STADT
SCHLAINING)

Mit **SAS** 

in die

Alte Heimat

täglich
NEW YORK — WIEN

täglich außer Mittwoch
LOS ANGELES — WIEN




Vertretungen in allen Staaten der USA.

herausbrachte, das aber längst vergriffen ist. Eine besonders schlichte und herzliche Geschichte ist der Roman einer Kindheit aus Deutsch-Westungarn (das „Burgenland“ existierte damals dem Namen nach noch nicht) „Hans und Hani“. In diesem Werk, das den Lebensweg zweier Bauernkinder, des reichen Hans und der armen Hani, bis zum Eintritt in das Jünglings-, bzw. Jungmädchenalter schildert, versteht es der Dichter, in wahrhaft stifterischer Weise die Farben zu setzen. Schon damals hat ihn ein Kritiker mit Gottfried Keller verglichen. Vielleicht ist es nur das Unbekanntsein, das Mathes Nitsch bis heute daran gehindert hat, in seinem Schaffen jene Unterstützung zu finden, die er reichlich verdient hat. Sein zweiter Roman, „Die Kreuzbezeichneten“, schildert die Eroberung von Budapest 1686 durch die österreichischen und die mit Österreich verbündeten Truppen unter der Führung des Herzogs Karl V. von Lothringen. Die „Kreuzbezeichneten“ sind die Kaiserlichen, die die alte ungarische Hauptstadt den Türken abnehmen und sie dem Christentum und dem Abendland zurückgewinnen.

Weitere Werke von Mathes Nitsch schlummern heute noch in der Schreibtischlade. Es wäre ein Schatz, den es zu heben gilt. Insbesondere weisen wir auf ein Manuskript „Heidebauern und Heinzen“ hin, das nach einer ausführlichen volkskundlichen Einleitung Geschichte vom burgenländischen Heideboden bringt. Daß Mathes Nitsch noch große Pläne hat, zeigt die Tatsache, daß er daran geht, einen Städteroman zu schreiben, der Ödenburg als Hintergrund haben soll. Ein zweiter Städteroman wird Preßburg gewidmet sein: so will der Dichter die „Kreuzbezeichneten“ durch die beiden neuen Werke zu einer Trilogie ausweiten, die die drei bedeutendsten Städte im altungarischen Raum umfassen soll. Daß daneben eine Reihe von kleinen und kleineren Erzählungen, von Gedichten in Mundart und Hochsprache, von Lustspielen, Komödien und Schauspielen müßig

bei Mathes Nitsch liegen, sei bloß erwähnt.

Adalbert Stifters Lebenswerk war nach seinem Tode 1868 fast ein Menschenalter und darüber völlig verschollen, bis 1919 Hermann Bähr in seiner Broschüre „Adalbert Stifter. Eine Entdeckung“ die Stifter-Renaissance einleitete. Wir wagen nicht soweit zu gehen, aber wir möchten doch mit dem Urteil schließen, das die Deutschösterreichische Literaturgeschichte im 4. Band (erst 1938 erschienen und fast nicht bekannt) über Mathes Nitsch fällt: sie nennt ihn in gebührendem Abstand zu E. G. Kolbenheyer den größten lebenden Dichter deutscher Zunge im Donaubekken. Wird man dies noch zu Lebzeiten des Dichters erkennen?

Im Winter 1959/60 wird in der Reihe „Das österreichische Wort“ (Stiasny-Verlag, Graz) ein Auswahlbändchen von Dichtungen von Mathes Nitsch, herausgegeben von Dr. E. J. Görlich, erscheinen.

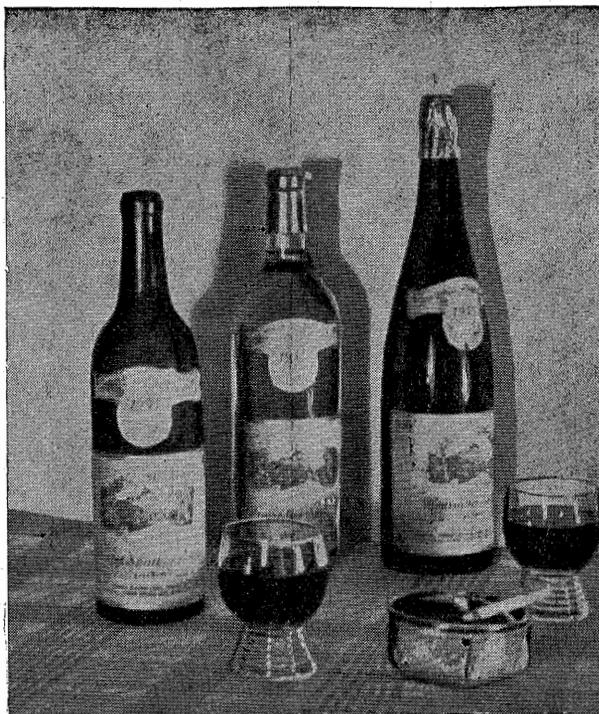
RECHNITZ:

Waidmannsheil. Der bekannte Förster der Deutschmarkter Urbarialgemeinde, Josef Cserer, hat am 1. Juli die 35. Wildsau geschossen und steht mithin an der Spitze der Schützen.

Der Zollwachebeamte Martin Stipsits schoß im Gebiet vom Geschriebenstein am 20. Mai um Mitternacht auf ein Wildschwein. Als sich der Jäger dem erlegten Wildschwein näherte, stellte er zu seinem Erstaunen fest, daß er nicht einen, sondern zwei Keiler getroffen hatte. Die Kugel ging dem 1. durch den Kopf und traf zufällig einen danebenstehenden auch tödlich. Die beiden Keiler wogen zusammen 100 kg.

BAD TATZMANNSDORF:

Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Tatzmannsdorf meldet auch heuer wieder eine aufsteigende Entwicklung und guten Besuch des schönen burgenländischen Kurortes.



Burgenland Weinland



Die hellgoldige
„NEUSIEDLER SPÄTLESE“
oder der blutrote
„RUSTER
SPÄTBURGUNDER“
mit dem Bild der
Burg Güssing
importiert von
TOWER EXIMPO INC.
RIDGEWOOD 27, N.Y.
— das ist echter, unverfälschter burgenländischer Wein.



Ohne Scherereien, ohne Sorgen

reist man nur in Gruppen. —
Alles besorgt für Sie das Reisebüro!

Mr. Koch persönlich (rechts, samt Gattin) führte eine Gesellschaft (darunter Burgenländer) auf einem interessanten und amüsanten Europatrip.

In der „Csardasfürstin“ in WIEN begrüßte der Präs. der B.G., Dr. Toni Lantos (links, samt Gattin) die Reisegesellschaft.



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28